



Antwort zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/ Münchfeld am 21.01.2025

Punkt 2.1 Pünktlichkeit und Ausfälle des ÖPNV insbesondere der Linie 64, 65 und 68 (GRÜNE)
Vorlage: 1578/2024

Es wird wie folgt Stellung genommen:

Herr Bankwitz fragt nach einer Auflistung der definierten Soll-Kennzahlen, deren ist-Zustand sowie deren Berechnungsgrundlage. Des Weiteren fragt er, was die Verkehrsgesellschaft sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig gegen den Mangel an Fahrpersonal unternehmen werde.

Als Soll-Kennzahl ist im öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) die Fahrterfüllungsquote im Kalenderjahr festgelegt (siehe Stadtratsbeschluss BV 0542/2021 Anhang 1, Anlage 2 Ausgleichsverfahren und Anreizkriterien). Die Zielgröße ist ein Wert von 99%. Hierbei werden Umlaufminuten der Linienbusse und Straßenbahnen im Ist und im Soll miteinander ins Verhältnis gesetzt. Höhere Gewalt ist dabei ausgenommen. Für das Kalenderjahr 2024 lag die Quote erstmals unter dem Zielwert und betrug 98,9%.

Die intensiven Bemühungen der Mainzer Mobilität haben dazu geführt, dass im Jahresverlauf 2024 alle Stellen beim Fahrpersonal besetzt werden konnten. Zu den Maßnahmen zählen:

- Internationale Rekrutierung:
 - Erfolgreiche Gewinnung von Fahrpersonal aus dem Ausland;
 - Ausbau bestehender Kooperationen mit verlässlichen Partnern;
- Gezielte Qualifizierungsmaßnahmen:
 - Regelmäßige Einstellungen von Fahrer:innen, für die der Busführerschein durch die MVG finanziert wird;
 - Seit vielen Jahren Ausbildung zur/zum Berufskraftfahrer:in Personenverkehr, um Nachwuchs zu gewinnen und die zukünftige Versorgung mit qualifiziertem Fahrpersonal sicherzustellen.
 - Kooperation mit dem Bildungsträger „Arbeit und Leben“, in der Fahrpersonal ausgebildet wird, welches die MVG dann übernimmt; auch mit Förderung des Landes im Projekt "Momentum Mobilität"
- Integration und Vielfalt:
 - Mit einer engagierten Arbeitsgruppe werden sehr erfolgreich spezielle Gruppen (z.B. syrische Flüchtlinge) angesprochen und integriert. Dabei geht die Unterstützung weit über arbeitsplatzbezogene Aspekte hinaus.

- Rekrutierungskampagnen:
 - Regelmäßige Fahrer Kampagnen mit hoher Resonanz und zahlreichen Bewerbungseingängen;
 - „Mitarbeiter/-innen werben Mitarbeiter/-innen“-Programm, das kontinuierlich Bewerbungen generiert

Mainz, 17. März 2025



Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Landeshauptstadt
Mainz

so-Hauptamt 19.03.25
im Auftrag 